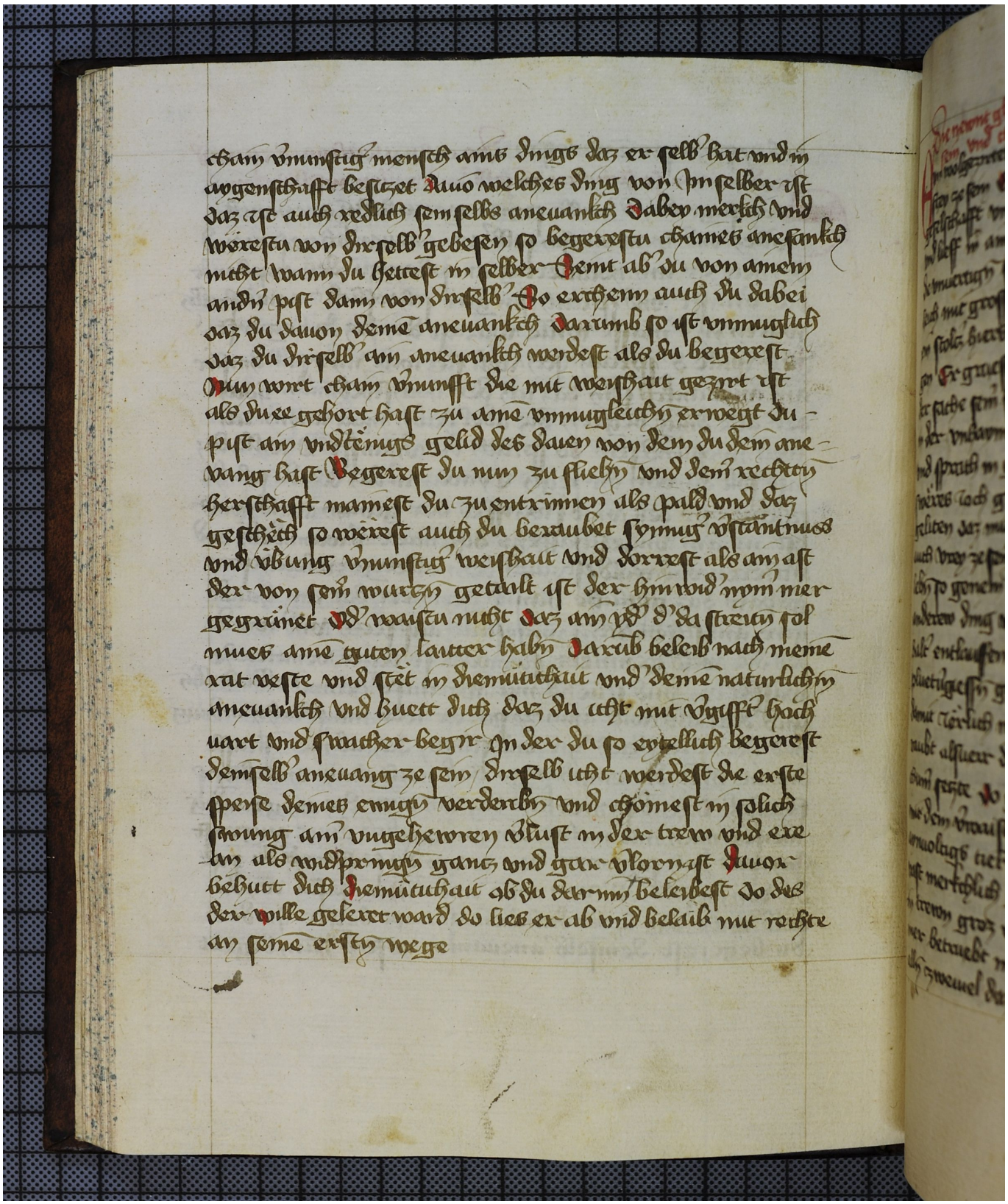
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



cham vnmuztig menschs amts dmigs daz er selb hat vnd in
augenschaft besitzet Auuo welches dmig von im selber ist
daz ist auch redlich sein selbs anewanlich Daber merlich vnd
wärestu von dir selb gebesen so begerestu chames anesinlich
nicht wann du hettest in selber Nemt ab du von anem
andrn pist dann von dir selb Do erkhenn auch du dabei
daz du dauon deine anewanlich Darumb so ist vnmuglich
daz du dir selb an anewanlich werdest als du begerest
Nun wart cham vnmuzt die mit weyshait gezirt ist
als du ee gehort hast zu ame vnmuzleichn erweigt du
pist an vndtenigs gelid des dauen von dem du dem ane
vang hast Begerest du nun zu fliehn vnd dem rechten
herschafft mamest du zu entrinnen als pald vnd daz
geschech so wärest auch du berauber symig vstantnuss
vnd vibung vnmuzig weyshait vnd dorrest als ain ast
der von sein wurtzn getrait ist der im vnd'wom mer
gegrünet Ad waustu nicht daz ain yd' d'da streben sol
muez ame guten lauter haben Darub beleib nach meine
rat veste vnd stet in demütikhait vnd deine natürlichn
anewanlich vnd huett dich daz du icht mit vyrfft hoch
uart vnd swatzer begir In der du so ertzellich begerest
demselb anewang ze sein dir selb icht werdest die erste
sperse deines eigen verderbn vnd chomest in solich
swung ain vngeheuren vlust in der trew vnd ere
an als widpremigs gang vnd gar vlornest Auor
behutt dich demütikhait ob du der im belerbest Do des
der wille gelerret ward do lies er ab vnd beleib mit rechte
an seine erstn wege